



Verkehrslärm macht krank!

Deutschland ist **DAS** EU-Transitland!



Frage:
Muss dieser EU-Gütertransitverkehr wirklich
durch unsere Ballungszentren fahren?

Am 22. September 2013 ist Bundestagswahl:

Fragen **Sie** Ihre/n Bundestagskandidaten/in,
wie er/sie **Sie** zukünftig gegen den
Verkehrslärm von Flugzeug-Straße-Bahn
schützen will!





Ein
ganz aktuelles Beispiel aus Hamburg: Man will sich hier in Hamburg eine neue
S-Bahn Linie 4 aus Mitteln für den EU-TEN Schienen-Güterverkehr finanzieren
lassen!

Ziel ist eine bessere Anbindung der östlichen Rand- und Nachbargebiete Hamburgs in den Hamburger
Personen-Nahverkehr. Eigentlich gibt es dafür zwei ganz unterschiedliche Lösungsansätze:



Eine zweigleisige S4, die bis Bargteheide unabhängig vom Fernverkehr fahren kann und dann den
Mischverkehr der Bahnstrecke Hamburg - Lübeck mitbenutzen soll.



Ein Ausbau der bestehenden Regionalbahn 10 mit einem 3. Fernbahngleis, das eine stabile 15-
minütige Taktfolge im Betrieb der R10 sicherstellt, hat aber deutliche Vorteile gegenüber einem 2-
gleisigen Ausbau der S4:

- **50% weniger Baukosten:** Ein 3. Gleis für die Fernbahnstrecke Hamburg-Ahrensburg kostet nicht
einmal halb so viel wie der Neubau einer 2-gleisigen S4!
- **30 % mehr Transportkapazität:** Die R10 hat eine 30% höhere Transportkapazität als die S4, und das
bei deutlich besserem Komfort für die Fahrgäste!
- **30% weniger Unterhaltskosten:** Eine R10 kostet im laufenden Unterhalt bei höherer
Transportkapazität 30% weniger Unterhalt als die S4!
- **50% weniger Flächenbedarf und Enteignungen!**
- **Bis zu 50 % kürzere Fahrzeiten** vom Hamburger Rand als eine S4!

Seien Sie also wachsam: Wenn das Geld für den ÖPNV nicht ausreicht, kommt
der EU-Schienen-Güterverkehr auch schon mal durch die Hintertür:

**Wir brauchen in Deutschland
Bypass-Lösungen für den EU-Transit-
Güterverkehr in den Ballungsgebieten und im
Rheintal und keinen weiteren Güterverkehr
durch die Hintertür!**

